

Hintergrund

In der Region Monduli kommt es immer wieder zu Ausbrüchen von Cholera und Anthrax (Milzbrand) und natürlich ist die aktuelle Ebola Epidemie im Nachbarland, der Demokratischen Republik Kongo, welcher bisher (Stand 6.12.18) bereits 268 Menschen zum Opfer fielen, auch in Tansania ein Thema. Landesweit sind alle Regionen von der Regierung angehalten, ihre Gesundheitsmitarbeiter speziell zum Thema Ebola fortzubilden.



Das ‚District Emergence Preparedness‘ Team bei der Aufklärungsarbeit in der von Milzbrand betroffenen Region (Fälle bei Mensch und Tier).



Die jungen Maasai Männer müssen überzeugt werden, das an Milzbrand verendete Tier nicht für eine gemeinsame Mahlzeit zuzubereiten.

Angesichts knapper Budgets, ist die örtliche Gesundheitsbehörde in Monduli (District Medical Office, DMO) über das Engagement von Tandia sehr dankbar. Schon vor einem Jahr, als Milzbrand in der Region ausgebrochen war, kam schnelle

und unbürokratische Hilfe von Tandia aus Deutschland. Große Organisationen sind schwerfälliger und selbst eine ‚Soforthilfe‘ dauert meist immer noch Wochen bis sie endlich ankommt.

Basisgesundheitseinrichtungen stehen im Falle einer Epidemie an vorderster Front. Hier suchen Erkrankte zuerst Hilfe. Die meisten Basisgesundheitsstationen sind auf Epidemien nicht vorbereitet, sowohl die Qualifizierung des Personals als auch die Ausstattung betreffend. Durch die Schulung von 200 Gesundheitsmitarbeitern und Ausstattung mit Schutzkleidung werden wir einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Einrichtungen im Landkreis Monduli leisten und damit maßgeblich zur raschen Bekämpfung und Eindämmung von Seuchenausbrüchen in dieser Region beitragen.

Ablauf des Workshops

Bereits zum zweiten Mal haben wir nun zusammen mit dem DMO eine mehrtägige Fortbildung zum Thema Seuchenvorsorge in Monduli erfolgreich durchgeführt. 50 Mitarbeiter aus den Gesundheitsstationen und dem Krankenhaus wurden zwei Tage lang zum Thema „Epidemic Outbreak Control“ geschult. Das erste Training zu diesem Thema fand im März 2017 für 25 Gesundheitsmitarbeiter in Makuyuni statt.

Das Trainer Team wurde vonseiten der Gesundheitsbehörde durch die Mediziner Dr. Nkika, Dr. Godfrey und Mitarbeiterin Jubilate Temu vertreten. Von Tandia haben Regina und Marie Meißner ihre Expertise im Bereich Seuchenvorsorge und Infektionskrankheiten als Trainer eingebracht.

Nach einer Einführung am ersten Tag durch Dr. Nikika absolvierten die Teil-

nehmer einen Pre-Test, um Kenntnisse und Wissen zu Infektionsprävention und Hygiene abzufragen. Der kurze Test wurde dann zum Ende des Trainings wiederholt, um den Lernerfolg abzubilden.

Die Vormittage des zweitägigen Trainings waren jeweils der Theorie gewidmet. Regina teilte ihre Erfahrungen aus der verheerenden Ebola-Epidemie 2015 in Westafrika und Dr. Nkika zu den letzten Ausbrüchen von Cholera und Anthrax in der Region vor Ort. Die nationalen Guidelines zum Thema ‚epidemic preparedness and outbreak control‘ waren ebenso Bestandteil wie medizinisches und epidemiologisches Hintergrundwissen zu Infektionskrankheiten. Der ‚ONE Health-Ansatz‘ wurde erklärt.

Im Anschluss an die Mittagspause wurden die Inhalte aufgearbeitet und in Kleingruppen praktisch geübt. Natürlich war die korrekte Händehygiene ein unverzichtbarer Bestandteil, ebenso wie die Standards beim An- und Ausziehen von Schutzkleidung und die Zubereitung von Chlor-Lösungen als wirksames Desinfektionsmittel, das bei korrekter Anwendung auch Ebola Viren zuverlässig abtötet. Zu den Themen Triage und Abfall Management gab es Gruppendiskussionen.

Sowohl die Teilnehmern als auch das Trainer Team waren mit Begeisterung bei der Sache. Nachdem im Pre-Test durchschnittlich nur 57% erreicht wurden, waren es im Post-Test immerhin 81%. Am Ende des Trainings wurden die drei besten und die beiden ‚best improved‘ Teilnehmer geehrt.

Im ersten Halbjahr 2019 sollen noch 150 Gesundheitsmitarbeiter geschult werden. Alle Fortbildungen, sowie die Ausstattung von 30 Einrichtungen mit Schutzkleidung

werden durch Klinikpartnerschaften der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung finanziert. Tandia hatte sich Anfang 2018 erfolgreich auf eine Förderung durch dieses Programm beworben.

www.global-partnerships.de.



Dr Nkika eröffnet das Training.



Die korrekte Händehygiene wurde in vier Gruppen wieder praktisch geübt.





Jubilate hatte nicht nur die Aufgabe, ihre eigenen Inhalte zu vermitteln....



....sondern übersetzte, wenn notwendig, für Regina und Marie ins Kiswaheli.



Die Gesichtsmaske muss richtig sitzen, bevor die Schutzbrille angelegt wird.



Ehrung der ‚best and most improved‘ TeilnehmerInnen



Das Ablegen potentiell kontaminierter Schutzkleidung (v.a. bei Ebola) muss nach strengen Regeln erfolgen, damit der Gesundheitsarbeiter auf keinen Fall mit infektiösem Material in Kontakt kommt.



Abschlussfoto

Tandia- Förderung von Gesundheit und Bildung in Tansania e.V. bedankt sich, auch im Namen der Partner in Monduli, für eure/Ihre weitere Unterstützung, Spenden und ehrenamtliche Mitarbeit!

Asanteni sana 😊